

# *BBZ Solothurn-Grenchen Pavillon B*

*Sanierung Gebäudehülle*



2014 – 2015



Südfassade

## Umfassende Sanierung der Gebäudehülle

Der Pavillon der Gewerbeschule Solothurn wurde Ende der 70er-Jahre erstellt. Er gilt als architektonischer Zeitzeuge. Die Gebäudehülle genügte den neuen wärme- und schalltechnischen Anforderungen nicht mehr. Das Dach und die Fassade waren undicht geworden. Die geforderte Behaglichkeit in den Schulräumen konnte nicht mehr gewährleistet werden. Die aussenliegende Tragkonstruktion führte an etlichen Stellen vom Warmen in den Kaltbereich. Dadurch bestanden in der Gebäudehülle zahlreiche Wärmebrücken. Die Bauherrschaft hatte sich in der Folge zu einer kompletten Sanierung der Gebäudehülle entschieden. Der architektonische Ausdruck des Gebäudes sollte jedoch erhalten bleiben.

Während den Sommerferien 2014 und 2015 wurde die Gebäudehülle umfassend saniert.

In der ersten Etappe 2014 wurden im Obergeschoss neue Fenster samt Fensterbrüstungen eingebaut. Zudem mussten sämtliche Lamellenstoren ersetzt werden. Die Stirnfassaden Ost und West wurden besser isoliert und mit Blechteilen neu verkleidet.

Das Flachdach wurde mit einer Gefällsdämmung und zusätzlicher neuer Isolation nach den Vorgaben gemäss Minergie-Modul versehen. Die Anzahl der bestehenden Oblichter konnte auf die Hälfte reduziert und die entsprechende Öffnung automatisiert werden.

Anstelle der alten Vertikal-Hebeschiebefenster wurden neue motorisierte Kippflügel eingebaut. Diese sind zusammen mit den

Lamellenstoren und den Oblichtern in die Gebäudeautomation eingebunden. Die Nachtauskühlung kann somit optimiert werden. Zudem ist eine automatische Schliessung bei Regen und Wind gewährleistet. Im täglichen Schulbetrieb ist jedoch eine manuelle Steuerung der Fenster und Oblichter möglich.

Auf der Westseite wurde, bei den sich im Terrain befindenden Fensterbrüstungen, eine Perimeterdämmung bis auf Unterkante Bodenplatte eingebaut.

In der zweiten Etappe im Sommer 2015 wurde die Fassade im Erdgeschoss analog dem Obergeschoss ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden zudem die Flügeltüren beim Haupteingang durch automatische Schiebetüren ersetzt. Auf dem Flachdach wurde eine Photovoltaikanlage mit 33 kWp erstellt.

Durch die getroffenen Massnahmen wurde das Gebäude an die aktuellen energetischen Erfordernisse angepasst. Der architektonische Ausdruck des ursprünglichen Gebäudes wurde beibehalten. Die Behaglichkeit in den Schulungsräumen ist sowohl im Sommer wie auch im Winter massiv verbessert worden. Der Energieverbrauch konnte stark reduziert werden. Insgesamt handelt es sich um eine gelungene und nachhaltige Sanierung der Gebäudehülle.

**Projektorganisation**

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt Solothurn
Projektleitung	Marcel Wild
Architekt	G&Z Architektur AG, Solothurn
Bauingenieur	Emch + Berger AG Solothurn
Elektroingenieur	Scherler AG Solothurn
Fassadenplaner	Feroplan Engineering AG, Bern
Bauphysik	Walter Bauphysik AG, Biel

**Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.**

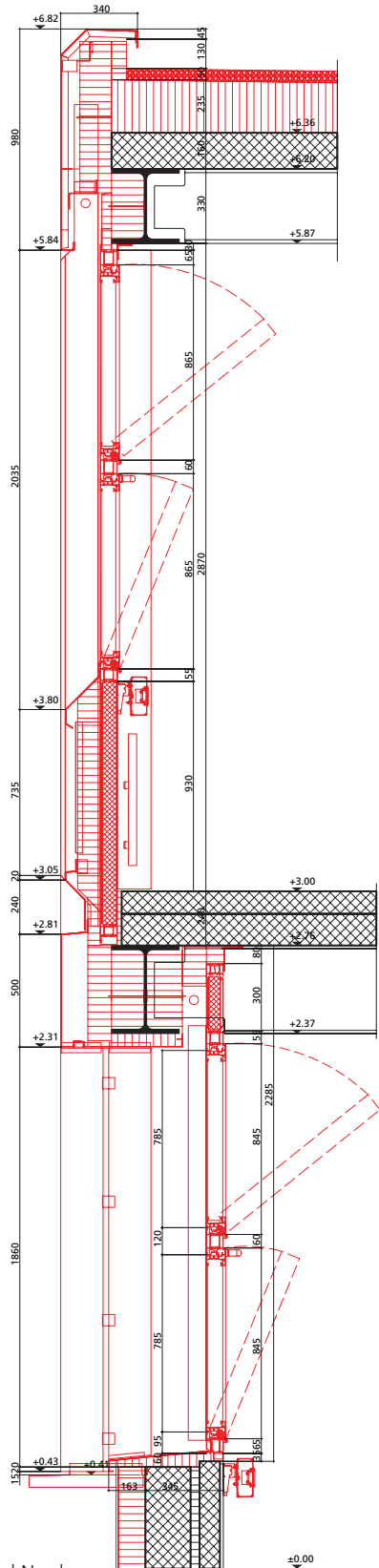
2 Gebäude	1 201 000
5 Baunebenkosten	12 000
7 Gebäudeprogramm	-42 000
<b>Total</b>	<b>1 171 000</b>

**Chronologie**

Planungsbeginn	2013
Baubeginn	2014
Fertigstellung	2015

**Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.**

21 Rohbau 1	538 000
22 Rohbau 2	267 000
23 Elektroanlagen	135 000
24 Heizungs-/Lüftungsanlagen	29 000
27 Ausbau 1	62 000
28 Ausbau 2	29 000
29 Honorare	141 000
<b>Total</b>	<b>1 201 000</b>



Fassadenschnitt Süd und Nord



Stirnfassaden Ost und West



Haupteingang

**Bau- und Justizdepartement**

Hochbauamt  
Werkhofstrasse 65  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 26 03  
Telefax 032 627 23 65

**Adresse Objekt**

BBZ Solothurn-Grenchen Pavillon B  
Schänzlistrasse 3  
4500 Solothurn

**Impressum**

Text G&Z Architektur AG, Solothurn  
Fotos Daniel Lüscher  
Layout Nadine Walker  
Bezug Hochbauamt

